



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

06.05.2016

Niederschrift (öffentlicher Teil)

über die 15. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am Dienstag, dem 19.04.2016, 18:00 Uhr, im Boulognezimmer, Schillerstraße 4, 66482 Zweibrücken

Anwesend:

Vorsitz

Kurt Liebmann

Ratsmitglieder

Judith Dahlhauser

Stephane Moulin

Gertrud Schanne-Raab

Beiratsmitglieder

Mahmut Aktan

Olga Kett

Ruth Reimertshofer

Pervin Taze

Aynur Yusifova

zu TOP I/2 um 18.18 Uhr

Protokollführung

Susanne Jakobi

Abwesend:

Ratsmitglieder

Sabine Wilhelm

Beiratsmitglieder

Maria Costa in Romano

Tatiana Zaitseva

15. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 19.04.2016

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Protokoll der letzten Sitzung
- 2 Bericht Arbeitskreise
- 3 Bericht über das Gespräch mit Frau Heintz als Integrationsbeauftragte
- 4 Geldspende an die VBZ fürs "Ostereiersuchen";
Beratung und Beschlussfassung
- 5 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Verschiedenes

15. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 19.04.2016

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmen die Anwesenden einstimmig über die Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Bericht über das Gespräch mit Frau Heintz als Integrationsbeauftragte“ ab.

Der Beirat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Punkt „Bericht über das Gespräch mit Frau Heintz als Integrationsbeauftragte“ wird ergänzt und als TOP 3 im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 8 Beiratsmitglieder teil.

15. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 19.04.2016

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Protokoll der letzten Sitzung** (öffentlich)

Gegen das Protokoll gibt es keine Einwände.

15. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 19.04.2016

Punkt 2: Bericht Arbeitskreise (öffentlich)

Arbeitsgruppe „Vereinsintegration“

Das Protokoll der letzten Sitzung des Arbeitskreises „Vereinsintegration“ liegt bei (Anlage 1).

Beiratsmitglied Reimertshofer berichtet zur **Arbeitsgruppe Patennetzwerk:**

Viele Flüchtlinge, hauptsächlich Familien, werden mittlerweile nach Trier für Interviews bestellt. Die lange Wartezeit bis zu den Interviews führt zu Unzufriedenheit – vor allem bei den Alleinreisenden.

Der IB habe ein neues Projekt begonnen mit dem Titel „Find your way to work“. Offen sei noch immer die Frage, wie es mit den 1-Euro-Jobs weiterginge. Insgesamt sei das Thema Arbeit & Qualifizierung noch unbefriedigend in der Umsetzung.

Weiter unzufrieden sei die Situation für Wohnungssuchende.

Beiratsmitglied Reimertshofer berichtet weiter, dass eine Patin in einer Wohngruppe für unbegleitete Jugendliche einem dieser Jugendlichen Sprachhilfe bei Erstalphabetisierung gibt. Im Mehrgenerationenhaus wird weiterhin der Sprachkurs für Frauen durchgeführt. Weiter kann sie berichten, dass die Rotarier bzw. der Lions-Club weitere konkrete Projekte unterstützt (z.B. Geigenunterricht).

Das Patennetzwerk stellte in den vergangenen Wochen eine nicht ausreichende Überwachung von schulpflichtigen Kindern fest und schulte selbst einige Kinder ein. Hier wurde die Stadtverwaltung gebeten, bessere Kontrollen durchzuführen und die Einhaltung der Schulpflicht zu überwachen.

Beiratsmitglied Reimertshofer äußert darüber hinaus den Wunsch nach Übersetzern und einem Entgelt für diese, die die Integrationshelfer begleiten könnten. Außerdem wünsche man sich Übersetzer, die die Integrationshelfer bei ihrer Arbeit begleiten könnten. Eine Patin wird mit dem Oberbürgermeister Kontakt aufnehmen, um sich für eine Halbtagsstelle für einen arabisch sprechenden Übersetzer einzusetzen.

Beiratsmitglied Reimertshofer berichtet außerdem über einen großen Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten bzw. für Kinderbetreuung, der noch nicht gedeckt werden kann.

Weiter berichtet Beiratsmitglied Reimertshofer über die gut frequentierte Wohnung in der Ontariostraße, die dem Beirat als Kleider-Ausgabestelle dient.

Der Vorsitzende informiert in diesem Zusammenhang, dass Herr Marx gerne schnellstmöglich wissen möchte, ob die Wohnung, die von der GewoBau kostenfrei bis 30.06.2016 zur Verfügung gestellt wurde, über diesen Zeitraum hinaus vom Beirat genutzt werden wird. Die Anwesenden einigen sich darauf, dass man in der nächsten Beiratssitzung darüber diskutieren und abstimmen wird, ob und in welcher Weise die Wohnung weiter genutzt wird.

15. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 19.04.2016

Arbeitskreis Integration

Beiratsmitglied Schanne-Raab berichtet über einen Runden Tisch, der am 12.04. stattgefunden hat. Dabei waren anwesend: Schulleiter, VHS, das Schulverwaltungsamt, das Jugendamt. Als sprachliche Schwerpunktschule ist die Pestalozzischule vom Kontingent her erschöpft. an der Schule sind aktuell 40 Kinder ohne Sprachkenntnisse. Insgesamt habe die Schule 22 Förderstunden beantragt.

Man strebe eine gleichmäßige Verteilung auf andere Schulen an. Aktuell werden an der Herzog-Wolfgang-Realschule plus insgesamt 40 Förderstunden, an der Mannlich-Realschule sechs Förderstunden und an den Gymnasien einige wenige Förderstunden gehalten.

Beiratsmitglied Dahlhauser merkt außerdem an, dass das Jobcenter Flüchtlinge nicht finanziell unterstützen würde, die die Berufsschule besuchen möchten. Das Jobcenter legt seinen Schwerpunkt speziell in die Integration in den Arbeitsmarkt. Zum 01.08. sei hier eine Änderung der Rechtsgrundlage. Zu diesem Zeitpunkt sollen Berufsausbildungsbeihilfe bzw. Bafög als Einkommen anrechenbar sein.

15. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 19.04.2016

Punkt 3: **Bericht über das Gespräch mit Frau Heintz als Integrationsbeauftragte** **(öffentlich)**

Der Vorsitzende berichtet über das stattgefundene Gespräch:

Die Ehrenamtler werden seitens des Sozialamtes gebeten, dienstags und donnerstags vorzusprechen, da es sonst zu Problemen in den Arbeitsabläufen kommen könnte. Frau Heintz hat nochmal um eine Liste gebeten, aus der hervorgeht, welche Paten für welche Familien als Ansprechpartner fungieren. Beiratsmitglied Reimertshofer ergänzt hier, dass sie bereits vor zwei Monaten eine Liste mit allen Paten abgegeben hätte. Allerdings sind darauf nur die Paten drauf – nicht die jeweils betreute Familie. Sie erklärt sich nochmals bereit, dass sie gerne als Kontaktvermittlerin zur Verfügung steht, die bereits abgegebene Liste aber nicht entsprechend erweitert werde.

Die Caritas möchte für die Ehrenamtler ein Seminar in Zweibrücken anbieten: Fit für Flüchtlinge. Vermittelt werden hier rechtliche Grundlagen aber auch Zeitmanagement für ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingshilfe. Interessenten können sich direkt bei der Caritas anmelden. Der Vorsitzende hält die Kontaktdaten bereit.

Das Restaurant „Pfälzer Hof“ führe nach Information von Frau Heintz eine einmalige Aktion durch „Kochen von und für Flüchtlinge“.

Das Sozialamt wird künftig allen zugewiesenen Flüchtlingen einen vorgefertigten Ordner zusammenstellen, der als Sammelmappe das Aufbewahren aller wichtigen Dokumente, Unterlagen, Zeugnisse etc. erleichtert.

Frau Heintz hat darüber hinaus darüber informiert, dass alle Flüchtlinge, die sich bereits seit 15 oder mehr Monaten hier aufhalten nun Anspruch auf eine Krankenkarte bei einer Krankenkasse ihrer Wahl haben.

15. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 19.04.2016

Punkt 4: **Geldspende an die VBZ fürs "Ostereiersuchen";**
(öffentlich) **Beratung und Beschlussfassung**

Der Beirat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Beirat beteiligt sich mit 100,00 € finanziell an der stattgefundenen Ostereiersuche bei den Vereinigten Bewegungsspielern Zweibrücken (VB Zweibrücken).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 9 Beiratsmitglieder teil.

15. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 19.04.2016

Punkt 5: Verschiedenes **(öffentlich)**

Der Vorsitzende informiert über die anstehende AGARP-Sitzung am 07.05. in Ingelheim mit anstehenden Neuwahlen. An der Sitzung wird Der Vorsitzende teilnehmen.

Außerdem berichtet er über eine Information der Hochschule Kaiserslautern – Standort Zweibrücken: Frau Weber hat ihn über eine Zusatzqualifikation für geflüchtete Ingenieure mit absolviertem Sprachkurs B1 informiert. Ein angebotenes Zusatzstudium mit halbjährlichem Praktikum wird angeboten und wird von der Bundesagentur für Arbeit gefördert.

Beiratsmitglied Schanne-Raab informiert über einen Filmnachmittag am 24.04. um 16.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Gezeigt wird der Film „Allemagne – Willkommen in Deutschland“.

Außerdem findet am 28.04. eine Informationsveranstaltung von Pro Asyl statt zum Thema „Asyl ist Menschenrecht“.

Die Sprechstunde am 28.04. wird der Liebmann durchführen.

Am 02.05. beginnt ein neuer Sprachkurs. Er findet statt montags und mittwochs jeweils um 16 Uhr und endet am 11.07. Der Kurs wird befördert aus dem Programm „Demokratie leben“.

15. Sitzung des Beirates für Migration und Integration am 19.04.2016

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Kurt Liebmann

Susanne Jakobi